

# Freundlichkeit

## \* Grundvoraussetzung eines konstruktiven Miteinander - von gegenseitiger Achtung und Respekt

\* alle müssen die Normen kennen      Schüler / Lehrer / Eltern / Angestellte



- \* beiderseitiges Grüßen (Schüler/Lehrer/Angestellte)
- \* Vermeiden von "kränkenden" Bemerkungen (Schüler/Lehrer)
- \* kein provozierendes Verhalten (Schüler/Lehrer)
- \* Akzeptieren der Meinung des Anderen

\* Vorbildwirkung der Erwachsenen

\* harmonisches Miteinander vorleben

\* bei Streitfällen unter Schülern → Mediatoren einbeziehen

\* Beratung / Besprechung im Elternabend

\* Gestaltung eines freundlichen Umfeldes (Schulhaus, Unterrichtsräume)

# Hilfsbereitschaft

## - Wesentlicher Beitrag zur Verbesserung zwischen menschlichen Beziehungen zur Förderung des eigenen Selbstwertgefühls, Entwicklung von Selbstbewusstsein

- Bereitschaft zum Helfen

klassenintern

- "Nothilfepläne"

- Lernpatenschaften

Klassen

- Hausaufgabengruppen

Klassenstufen

- gemeinsame Vorbereitung von Tests

übergreifend

- ...

- Hilfsbereitschaft beginnt im Elternhaus (Elternabende)

- Vorbildwirkung des Lehrers - Würdigung hilfsbereiter Schüler

- Hilfsbereitschaft unter den Lehrern

# Offenheit

\* Ehrlichkeit - Toleranz - "Öffentlichkeit"  
"Schule nach innen und außen öffnen"

\* Konstruktive Kritik zwischen

- Lehrern - Lehrern (incl. Schulleitg.)
- Lehrern - Schülern
- Schülern - Schülern
- Eltern - Schule
- Fehler eingestehen und tolerieren
- Diskussion von unbequemen Themen
- Gefühle zeigen
- Kritik nicht unterdrücken
- Persönliches einbringen
- keine Engstirnigkeit

\* Evaluation von Unterricht

- Schülerbefragungen

\* Fächerübergreifendes Arbeiten

- Fachkonferenzen
- fächerübergreifende Kurse
- Projektunterricht
- Tag der Fremdsprachen / Naturwissenschaften
- gegenseitige Hospitationen

\* Zusammenarbeit mit Vereinen,  
Firmen, Hochschulen / Eltern

- Einbeziehen in den Unterricht
- Schulinformationen verbreiten
- "fremde" Probleme kennenlernen

\* Tag der offenen Tür

\* Projektpräsentation

\* Schulfest

\* Konzerte

\* Traditionspflege usw.

# Vertrauen

= eine Grundvoraussetzung eines guten Lehrer-Schüler-Verhältnisses

- Vertrauen entsteht nicht von selbst - es muss sich entwickeln
- Vertrauensentwicklung erfordert Kenntnis und Beachtung entwicklungsbedingter und individueller Besonderheiten der Schüler (Familiensituation, ...)
- Lehrer (vor allem Klassenlehrer) müssen ansprechbar für den Schüler sein und alle Möglichkeiten zum Gespräch nutzen (Wandertage, AG, Exkursion, ...)  
→ dazu benötigt er Zeit (Kontakt- oder Klassenleiterstunde!!)
- Lehrer und Schüler müssen die Meinungen und Probleme des anderen respektieren, Kompromissbereitschaft zeigen und Konsequenzen ziehen
- Kontaktlehrer für Schülersprecher/Mediatoren usw.
- Vertrauen muss auch unter den Lehrern bestehen (vorleben!)
- Vertrauen muss sich stärker in der Schülerschaft entwickeln  
→ Rolle der Klassensprecher  
→ des Schülerrates  
→ der Schülersprecher
- Vertrauen zwischen Eltern und Schule  
→ gemeinsame Lehrer-Eltern-Veranstaltungen (Bowling, Theater, thematische Veranstaltungen, ...)  
→ Lehrer-Eltern-Sprechtage

# Verantwortung

**\* Das Goethe-Gymnasium ist "meine Schule" - dazu bin ich bereit Verantwortung zu übernehmen**  
(Lehrer / Schüler / Angestellte / Eltern)

**\* Verantwortung für das Gebäude und Umgebung** (Lehrer / Schüler / Angestellte / Eltern)

- Ordnung / Sauberkeit
- Verschönerung / Gestaltung

**\* Verantwortung der Schulleitung**

- organisatorische und materielle Absicherung des Schul- und Unterrichtsablaufes  
(Verantwortung für einen geordneten Schulbetrieb)
- Initiierung und Steuerung des pädagogischen Entwicklungsprozesses der Schule
- Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages des Gymnasiums zu sichern und zu kontrollieren
- Fürsorge und Aufsicht für alle Beteiligten der Schule
- Partner für alle
- Vertretung der Schule nach außen

**\* Verantwortung der Lehrer für Schüler**

- Heranführen an selbstständige Erfüllung 

z.B. Wahlfunktionen  
Schülerzeitung  
Schülerradio  
Schulclub  
Schülersprecher

**\* Verantwortung der Lehrer** untereinander

- einheitliches Handeln
- gegenseitige Hilfe und Unterstützung
- ehrliche Meinungen
- Gemeinschaftsgefühl

**\* Verantwortung der Schüler** untereinander

- Hilfe für Klassenkameraden (Hausaufgaben/Krankheit, Arb.vorbereitung, Lernpatenschaften, ...)
- ältere Schüler für jüngere (Hausaufgabenhilfe, AG, Tag der offenen Tür, Lerngruppen, ...)
- Abiturienten für die Schule (Traditionspflege, Förderverein, ...)